

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses (IGUA/X-
012/2018)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 11.04.2018, 17:04 Uhr bis 19:56 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der DADINA über eine Direktvergabe von Straßenbahnverkehren an die HEAG mobilo GmbH Vorlage: 1129-2017/DaDi
2.2.	Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1206-2017/DaDi
2.2.1.	Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag CDU Vorlage: 1461-2018/DaDi
2.2.2.	Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1462-2018/DaDi
2.3.	Sitzübernahme und Anstellung Herr Dr. Basting durch das Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie Vorlage: 1329-2018/DaDi
2.4.	Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1391-2018/DaDi
2.4.1.	Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag FW-PP Vorlage: 1456-2018/DaDi

2.4.2.	Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1464-2018/DaDi
2.5.	Personalschlüssel für Krankenpfleger/innen in den Kreiskliniken - Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos) Vorlage: 1401-2018/DaDi
2.6.	Ablehnung der Verschiebung der Flugroute "Amtix kurz" nach Norden - Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos) Vorlage: 1403-2018/DaDi
2.7.	Beleuchtung entlang der K165 von der Autobahnbrücke zur Hessenwaldschule - Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos) Vorlage: 1405-2018/DaDi
2.7.1.	Beleuchtung entlang der K165 von der Autobahnbrücke zur Hessenwaldschule - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1465-2018/DaDi
2.8.	Erhalt von Filialen der Kreissparkasse Dieburg - Antrag Die Linke Vorlage: 1421-2018/DaDi
2.9.	Rettung aus der Dose - SOS Rettungsdose - Antrag CDU Vorlage: 1430-2018/DaDi
2.10.	Änderung der Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Förderung von Investitionen in Schwimmbäder – Antrag CDU Vorlage: 1431-2018/DaDi
2.11.	Schutzambulanz - Antrag CDU Vorlage: 1432-2018/DaDi
2.12.	Unterbringung und Betreuung von dauerhaft Obdachlosen - Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1437-2018/DaDi
2.13.	Übernahme von Bürgschaften zur Erhaltung und Modernisierung von Hallen- und Freibädern im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Landratsvorlage Vorlage: 1463-2018/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Vierteljahresbericht des III. Quartals 2017 des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1158-2017/DaDi
3.2.	K 123 Ausbau der Ortsdurchfahrt (OD) Semd Vorlage: 1308-2018/DaDi
3.3.	K 130 Ausbau in der Ortsdurchfahrt von Georgenhausen Vorlage: 1309-2018/DaDi
4.	Schulbauprojekte
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Dr. Mathias Göbel	bis TOP 2.7.1 (19:20 Uhr)
Herr Axel Goldbach	bis TOP 2.3 (18:48 Uhr)
Frau Margrit Herbst	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Clemens Laub	
Fraktion der CDU	
Herr Boris Freund	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Maximilian Schimmel	
Herr Dr. Werner Thomas	Vertreter für Abg. Pauker-Buß, Gabriele bis TOP 2.11 (19:55 Uhr)
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Sebastian Stöveken	Vertreter für Abg. Streicher-Eickhoff, Marianne
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der AfD	
Frau Bärbel van Dijk	
Fraktion der FDP	
Herr Horst Schultze	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion von Die Linke	
Herr Werner Bischoff	Vertreter für Abg. Deistler, Martin
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	vor TOP 1 (17:13 Uhr) bis TOP 1 (17:50 Uhr)
Herr Alexander Ludwig	bis TOP 2.13 (19:05 Uhr)
Herr Siegfried Sudra	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	bis TOP 2.13 (19:05 Uhr)
Herr Erster Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	bis TOP 2.7.1 (19:35 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	bis TOP 2.2.2 (18:22 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	bis TOP 2.3 (18:37 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	bis TOP 2.2.2 (18:18 Uhr)
beratende Mitglieder	
Herr Harald Kuiken	Kreisausländerbeirat

Anwesende
Verwaltung
Herr Christoph Dahmen
Frau Christine Girschick
Frau Nicole Hantsche
Herr Rainer Leiß
Frau Martina Löffler
Frau Pelin Meyer
Herr Steffen Petry
Frau Cornelia Schuster
Frau Ute von Massow
Herr Stefan Weber
Gäste
Herr Matthias Altenhein
Frau Lisa Wagner

Abwesende
Fraktion der CDU
Frau Gabriele Pauker-Buß
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff
Fraktion von Die Linke
Herr Fraktionsvorsitzender Martin Deistler

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.
3. **Stellvertretender Vorsitzender Schultze** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Er stellt fest, dass ein Dringlichkeitsantrag des Landrates (Vorlagen-Nr.: 1463-2018/DaDi) vorliegt. Er stellt fest, dass dieser nur zu behandeln ist, wenn in der Abstimmung über die Dringlichkeit zwei Drittel der Mitglieder des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses dem zustimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass die Dringlichkeit einstimmig gegeben ist und der Antrag als Punkt 2.13 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses genommen wird. **Stellvertretender Vorsitzender Schultze** schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2.4, 2.4.1 und 2.4.2 vor Tagesordnungspunkt 1 aufzurufen und zu beraten. Weiter schlägt er vor, die Tagesordnungspunkte 2.10 und 2.13 gemeinsam und vor Tagesordnungspunkt 2.5 aufzurufen und zu beraten. Er stellt fest, dass sich von Seiten des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 11. Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Steffen Petry.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Herr Dahmen berichtet über den Fortschritt der Abrissarbeiten am ursprünglichen Kreispflegeheim. Die Bilddokumentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Auf Nachfrage von **Abg. Prochaska** (FW-PP) gibt **Landrat Schellhaas** zu Protokoll, dass die Abbrucharbeiten des ehemaligen Altenpflegeheims durch die Firma TGU durchgeführt werden. Die Arbeiten bzw. die Sortierung der Schadstoffe wird durch die Firma CDM Smith überwacht. Beide Firmen führen diese Arbeiten gemäß dem Abfallentsorgungsgesetz durch und werden durch das Baureferat der Kreiskliniken DA-DI betreut.

Da für die Baustelle eine eigene Abfallerzeugernummer beantragt werden musste, können alle Deponien aufgelistet werden, die die Abfälle angenommen haben. Aktuell liegt noch keine Liste vor, welche Deponien angefahren wurden. Der Abtransport des Bauschuttes wird ca. noch 1 Woche dauern.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 1129-2017/DaDi

Aktenzeichen: 723-002

Betreff: **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der DADINA über eine Direktvergabe von Straßenbahnverkehren an die HEAG mobilo GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas und **Herr Altenhein** (Geschäftsführer DADINA) geben weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Zu 1:

Es wird zugestimmt, dass die Zuständigkeit als zuständige Behörde im Sinne der Verordnung (EG) 1370/2007 für alle Straßenbahnlinien der HEAG mobilo auf die Stadt Darmstadt übergeht. Der DADINA wird eine entsprechende Änderung ihrer Satzung empfohlen. Die von dem Kreistag entsandten Mitglieder der DADINA-Verbandsversammlung werden angewiesen, einer entsprechenden Änderung der DADINA-Satzung zuzustimmen.

Zu 2:

Der in der Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der DADINA und der Stadt Darmstadt bezüglich der in den Landkreis Darmstadt-Dieburg weiterführenden Straßenbahnlinien wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 1206-2017/DaDi

Aktenzeichen: 519-014

Betreff: **Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **zurückgestellt**

Landrat Schellhaas berichtet, dass beim Land Hessen zu dieser Thematik Beratungen anstehen. Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2.2, 2.2.1 und 2.2.2 zurückzustellen, bis die Ergebnisse der Beratungen auf Landesebene vorliegen.

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt nach der Abstimmung fest, dass dem Vorschlag auf Zurückstellung der Tagesordnungspunkte 2.2, 2.2.1 und 2.2.2 einstimmig zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Versorgung mit Hebammen in der Geburtshilfe, sowie in der Vor- und Nachsorge in die konzeptionellen Überlegungen zur gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufgenommen werden können.

Abstimmungsergebnis: den Antrag zurückzustellen

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.1.

Vorlage-Nr.: 1461-2018/DaDi

Aktenzeichen: 519-014

Betreff: **Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag
CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Versorgung mit Hebammen in der Geburtshilfe, sowie in der Vor- und Nachsorge in die konzeptionellen Überlegungen zur gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufgenommen werden können.

Bei der Prüfung ist in erster Linie zu prüfen in wie weit die Eigeninitiative beruflich selbstständiger Hebammen gefördert werden kann.

Beschluss zu TOP 2.2.2.

Vorlage-Nr.: 1462-2018/DaDi

Aktenzeichen: 519-014

Betreff: **Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag
SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Versorgung mit Hebammen in der Geburtshilfe sowie in der Vor- und Nachsorge in den konzeptionellen Überlegungen zur gesundheitlichen Versorgung des Landkreises zu berücksichtigen.

Der Kreisausschuss wird damit beauftragt, zu prüfen, ob der Bereich Hebammen z. B. an die medizinischen Versorgungszentren angegliedert werden kann. Darüber hinaus ist zu prüfen, in welcher Weise die freien Hebammen des Landkreises rechtlich eingebunden werden können.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 1329-2018/DaDi

Aktenzeichen: 510-004

Betreff: **Sitzübernahme und Anstellung Herr Dr. Basting durch das Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas und **Frau Meyer** geben weitere Erläuterungen.

Abg. Stöveken (Grüne) kündigt einen Änderungsantrag der Koalition für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses an und schlägt vor, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss fest.

Beschlussvorschlag:

1. Die MVZ GmbH erwirbt den Vertragsarztsitz von Herrn Dr Basting. Der Kaufpreis für den Vertragsarztsitz beläuft sich insgesamt auf Euro 180.000,00. Die erforderlichen Mittel zum Ankauf des Vertragsarztsitzes sind im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt.
2. Die MVZ GmbH übernimmt an der Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie, Marie-Curie Str. 1-3, 64283 Groß-Umstadt zum 01.07.2018 den vollen Versorgungsauftrag des Facharztes für Chirurgie Dr. Basting und stellt diesen in Vollzeit an.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: Sitzkauf Herr Dr. Basting
 Investitionsmaßnahme: 180.000,00 €

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto Zinsaufwand (740000)	300,00 EUR	750,00 EUR	2.100,00 EUR
Sachkonto Abschreibung (760000)	6.000,00 EUR	12.000,00 EUR	12.000,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 1391-2018/DaDi

Aktenzeichen: 791-001

Betreff: **Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Frau Wagner vom Planungsbüro Radverkehr-Konzept stellt das Radverkehrskonzept des Landkreises Darmstadt-Dieburg vor und beantwortet Fragen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Stellvertretender Vorsitzender Schultze lässt sodann über die Vorlage einschließlich des Änderungsantrags von SPD, Grüne und FDP in geänderter Form (Tagesordnungspunkt 2.4.2) abstimmen. **Stellvertretender Vorsitzender Schultze** stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Das vorliegende Radverkehrskonzept für den Alltagsradverkehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg soll als Entscheidungsgrundlage für die Radverkehrsplanung im Landkreis dienen.

Dieses Konzept wird zu diesem Zweck den kreisangehörigen Kommunen sowie Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement als Vertretung der Baulastträger Land Hessen und Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung gestellt.

Der Landkreis als Baulastträger der Kreisstraßen setzt die in Anlage 9 des Konzeptes beschriebenen Maßnahmen um. Maßnahmen können auch über mehrere Jahre verteilt werden.

Vor Umsetzung einer Maßnahme soll geprüft werden, ob es kommunale Radwege gibt, die kostengünstiger ertüchtigt werden könnten.

Vorschläge, der Stand der Beratungen mit den Baulastträgern Bund & Land und Kostenschätzung sind jährlich im Rahmen der HH-Beratungen vom Kreisausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.4.1.

Vorlage-Nr.: 1456-2018/DaDi

Aktenzeichen: 791-001

Betreff: **Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt-Dieburg ändert das zu beschließende Radverkehrskonzept dahin, dass der unter der Maßnahme K023 bezeichnete Radweg von Waschenbach nach Frankenhausen in die Prioritätsklasse A eingestuft wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.4.2.

Vorlage-Nr.: 1464-2018/DaDi

Aktenzeichen: 791-001

Betreff: **Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag
SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Abg. Handschuh (CDU) beantragt, den letzten Satz des Beschlussvorschlages wie folgt abzuändern:

„Vorschläge, der Stand der Beratungen mit den Baulasträgern Bund & Land und Kostenschätzung sind jährlich im Rahmen der HH-Beratungen vom Kreisausschuss vorzulegen.“

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt hierzu das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest und lässt sodann über den Änderungsantrag von SPD, Grüne und FDP in geänderter Form abstimmen. **Stellvertretender Vorsitzender Schultze** stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem einstimmig zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Änderung 3. Absatz:

Der Landkreis als Baulasträger der Kreisstraßen setzt die in Anlage 9 des Konzeptes beschriebenen Maßnahmen um. Maßnahmen können auch über mehrere Jahre verteilt werden.

Vor Umsetzung einer Maßnahme soll geprüft werden, ob es kommunale Radwege gibt, die kostengünstiger ertüchtigt werden könnten.

Vorschläge, der Stand der Beratungen mit den Baulasträgern Bund & Land und Kostenschätzung sind jährlich im Rahmen der HH-Beratungen vom Kreisausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 1401-2018/DaDi

Aktenzeichen: 519-015

Betreff: **Personalschlüssel für Krankenpfleger/innen in den Kreiskliniken - Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Herr Dahmen gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Ich stelle hiermit den Antrag, dass ein verbindlicher Personalschlüssel für die Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen hinsichtlich der Pflege und Betreuung am Krankenbett, bezogen auf die Patientenanzahl, insbesondere in der Intensivstation, festgelegt wird. Eine Überprüfung soll alle 2 (zwei) Jahre stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 1403-2018/DaDi

Aktenzeichen: 792-003

Betreff: **Ablehnung der Verschiebung der Flugroute "Amtix kurz" nach Norden - Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos)**

Beschluss: **abgesetzt**

Kreisbeigeordnete Hofmann berichtet aus der 244. Sitzung der Fluglärmkommission Frankfurt und verliest hierzu aus der entsprechenden Pressemitteilung. Sie hebt hervor, dass bei dem geplanten Konsultationsverfahren die von der Maßnahme betroffenen Kommunen beteiligt werden. Nach dem aktuellen Wissenstand wird der Landkreis Darmstadt-Dieburg nicht beteiligt.

Die Pressemitteilung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Stellvertretender Vorsitzender Schultze schlägt vor, den Antrag mangels Zuständigkeit von der Tagesordnung abzusetzen und stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Ich stelle hiermit den Antrag, dass der Kreistag die Verschiebung der Flugroute „Amtix kurz“ nach Norden ablehnt (Hinweis Hessenwaldschule).

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 1405-2018/DaDi

Aktenzeichen: 290-007

Betreff: **Beleuchtung entlang der K165 von der Autobahnbrücke zur Hessenwaldschule
- Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt nach der Abstimmung fest, dass dem Änderungsantrag der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP einstimmig zugestimmt wird und damit der Änderungsantrag den Ursprungsantrag ersetzt. Es wird daher nicht mehr über den Ursprungsantrag von **Abg. Sobich** (fraktionslos) abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss legt eine Bestandsaufnahme der Radwege, die für Schulwege genutzt werden vor.

Hierbei ist insbesondere zu prüfen, ob ausreichende Beleuchtung vorhanden ist und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler durch weitere geeignete Maßnahmen erhöht werden kann. Bei Straßen, die nicht in der Trägerschaft des Kreises stehen, sind mit den zuständigen Trägern Verhandlungen zur Verbesserung der Situation aufzunehmen.

Beschluss zu TOP 2.7.1.

Vorlage-Nr.: 1465-2018/DaDi

Aktenzeichen: 290-007

Betreff: **Beleuchtung entlang der K165 von der Autobahnbrücke zur Hessenwaldschule
- Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss legt eine Bestandsaufnahme der Radwege, die für Schulwege genutzt werden vor.

Hierbei ist insbesondere zu prüfen, ob ausreichende Beleuchtung vorhanden ist und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler durch weitere geeignete Maßnahmen erhöht werden kann. Bei Straßen, die nicht in der Trägerschaft des Kreises stehen, sind mit den zuständigen Trägern Verhandlungen zur Verbesserung der Situation aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 1421-2018/DaDi

Aktenzeichen: 920-001

Betreff: **Erhalt von Filialen der Kreissparkasse Dieburg - Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt, den Zweckverbandsparkasse Dieburg aufzufordern, die angekündigte Schließung bzw. Umwandlung in Selbstbedienungsgeschäftsstellen (SB) von Filialen zurückzunehmen.
2. Der Kreistag lehnt ab, dass der Zweckverbandsparkasse Dieburg, dem alle Städte und Gemeinden des Ostkreises angehören, sich aus der Verantwortung gegenüber den Bürgern des Landkreises zurückzieht. Die mehrfache Schließung bzw. Umwandlung von Filialen erweckt den Eindruck, dass die Gewinnmaximierung im Vordergrund steht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 1430-2018/DaDi

Aktenzeichen: 519-016

Betreff: **Rettung aus der Dose - SOS Rettungsdose - Antrag CDU**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Landrat Schellhaas teilt mit, dass er sich in dieser Angelegenheit mit der Sparkasse in Verbindung setzen wird.

Abg. Herbst (SPD) schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt abzuändern:

„Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, sich ~~beim Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall, Herrn Gerhard Bauer,~~ über das Projekt „Rettung aus der Dose – SOS-Rettungsdose“ zu informieren und bis zur Sommerpause dem Kreistag zu berichten, wie dieser höchst effiziente und einfache Betrag zur Notfallrettung auch im Kreis Darmstadt-Dieburg umgesetzt werden kann.“

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt hierzu das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest und lässt sodann über den Antrag der CDU in geänderter Form abstimmen. **Stellvertretender Vorsitzender Schultze** stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem einstimmig zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, sich über das Projekt „Rettung aus der Dose – SOS-Rettungsdose“ zu informieren und bis zur Sommerpause dem Kreistag zu berichten, wie dieser höchst effiziente und einfache Betrag zur Notfallrettung auch im Kreis Darmstadt-Dieburg umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.: 1431-2018/DaDi

Aktenzeichen: 530-003

Betreff: **Änderung der Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Förderung von Investitionen in Schwimmbäder – Antrag CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Abg. Handschuh (CDU) schlägt vor, aufgrund von weiterem Beratungsbedarf keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

Nach ausführlicher Diskussion stellt **stellvertretender Vorsitzender Schultze** das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg werden in Punkt VI 1. Investive Förderungen wie folgt ergänzt:

„Förderfähig sind ferner, Neubauten, Sanierungen und Modernisierungen von Schwimmbädern, sofern sie auch dem Schulschwimmunterricht dienen. Der Zuschuss beträgt bis zu 10 vom Hundert der zuwendungsfähigen Kosten, höchstens jedoch 500.000 Euro.“

Beschluss zu TOP 2.11.

Vorlage-Nr.: 1432-2018/DaDi

Aktenzeichen: 510-005

Betreff: **Schutzambulanz - Antrag CDU**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Der Landrat wird aufgefordert, mit dem Ziel der Einrichtung einer Schutzambulanz in der Notaufnahme des Kreiskrankenhauses in Groß-Umstadt zu prüfen, welche Voraussetzungen hierfür gegeben sein müssen. Im Zuge der Neubau- und Erweiterungsplanungen ist dabei vor allem auch zu beachten, welche räumlichen Voraussetzungen gegeben sein müssen. Die bestehenden Fördermöglichkeiten, die von der Landesregierung angeboten werden, sind dabei ebenfalls zu berücksichtigen. In den folgenden Haushaltsjahren ist dann auch eine Planstelle für eine besonders ausgebildete Forensic Nurse einzurichten.

Dem Kreistag ist im Anschluss an die Sommerpause über den Sachstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.12.

Vorlage-Nr.: 1437-2018/DaDi

Aktenzeichen: 490-002

Betreff: **Unterbringung und Betreuung von dauerhaft Obdachlosen - Antrag SPD, Grüne, FDP**Beschluss: **geändert beschlossen**

Abg. Stöveken (Grüne) schlägt vor, analog der Beschlussfassung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales die Bezeichnung „dauerhaft Obdachlose“ durch „längerfristig Obdachlose“ zu ersetzen.

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt hierzu das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest und lässt sodann über den Antrag von SPD, Grünen und FDP in geänderter Form abstimmen. **Stellvertretender Vorsitzender Schultze** stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Vor dem Hintergrund der bislang bundes- und landesrechtlich ungeklärten, aber dringend regelungsbedürftigen Zuständigkeit des Landkreises für die Obdachlosenhilfe und eines offensichtlich bestehenden Handlungsbedarfs werden die folgenden vorläufigen Maßnahmen beschlossen:

1. Der Kreisausschuss erstellt in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden ein Konzept zur Unterbringung und psycho-sozialen Betreuung von längerfristig obdachlosen Personen im Landkreis Darmstadt-Dieburg und zur Finanzierung der Maßnahme. Dazu wird eine Struktur für die Unterstützung der längerfristig Obdachlosen aufgebaut und personelle Ressourcen bereitgestellt. Dies erfolgt unbeschadet der kommunalen Verantwortung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.
2. Die Unterbringung der längerfristig Obdachlosen soll dabei dezentral im Landkreis erfolgen. Es soll geprüft werden, ob Träger der Wohnungslosenhilfe beauftragt werden können. Auch dies soll in Kooperation mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden geschehen.
3. Es soll weiterhin geprüft werden, inwieweit Eingliederungshilfen nach SGB II für Maßnahmen mit dem Ziel einer Vermittlung in Arbeit und zur Hilfestellung bei der Wohnungssuche eingesetzt werden können.
4. Angesichts der bislang ungeklärten Zuständigkeiten und rechtlichen Implikationen bei der Unterbringung der längerfristig Obdachlosen wird der Kreisausschuss aufgefordert, eine rechtliche Klärung der Frage herbeizuführen, welche Aufgaben dem Landkreis im Verhältnis zu den kreisangehörigen Kommunen – ungeachtet ihrer grundsätzlichen Zuständigkeit und Verantwortung – zukommen; über das Ergebnis der Prüfung hat der Kreisausschuss dem Kreistag zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.13.

Vorlage-Nr.: 1463-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-031

Betreff: **Übernahme von Bürgschaften zur Erhaltung und Modernisierung von Hallen- und Freibädern im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Landratsvorlage**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Abg. Handschuh (CDU) schlägt vor, aufgrund von weiterem Beratungsbedarf keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

Nach ausführlicher Diskussion stellt **stellvertretender Vorsitzender Schultze** das Einvernehmen des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses fest, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg legt ein Bürgschaftsprogramm in Höhe von 20 Mio. Euro auf. Mit den über die Bürgschaft abgesicherten Darlehen sollen Vereine oder anderweitig privatrechtlich organisierte Vereinigungen in die Lage versetzt werden, Hallen- oder Freibäder zu erhalten, zu modernisieren oder ggf. ersatzweise neu zu bauen.
2. Die Bürgschaft wird mindestens an folgende Bedingungen geknüpft:
 - a. Die Bonitätsprüfung und Abwicklung der einzelnen Darlehensverträge obliegt den jeweiligen Geschäftsbanken.
 - b. Die verbürgten Darlehen sind zweckgebunden zu verwenden.
 - c. Die Bürgschaft erstreckt sich nur auf den Anteil des Darlehens, der ausschließlich auf die Finanzierung des reinen Schwimmbadbetriebs entfällt.
 - d. Antragsteller haben zum Nachweis einen Businessplan vorzulegen, aus dem mindestens der kostendeckende Betrieb des Hallen- oder Freibades hervorgeht.
3. Der Kreistag entscheidet in jedem Einzelfall über die Bürgschaft.
4. Voraussetzung für die Gewährung einer Bürgschaft ist die Einräumung eines Nutzungsvorrangs für den Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Sicherstellung des Schulschwimmens.
5. Ferner hat die Schuldnerin/der Schuldner alle zur Verfügung stehenden Förder- und Zuschussmöglichkeiten, z. B. eine Förderung im Rahmen des von der Hessischen Landesregierung geplanten Förderprogramms „SWIM“, zu nutzen und dies mit Antragstellung nachzuweisen.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 1158-2017/DaDi

Aktenzeichen: 031-008

Betreff: **Vierteljahresbericht des III. Quartals 2017 des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Herr Landrat Schellhaas gibt

den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das III. Quartal 2017 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausbetriebsverordnung und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung des Kreisausschuss und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögenplanes zu unterrichten.

Mit dem beiliegendem Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 1308-2018/DaDi

Aktenzeichen: 712-004

Betreff: **K 123 Ausbau der Ortsdurchfahrt (OD) Semd**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet:

Der Landkreis und die Stadt Groß-Umstadt beabsichtigen im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme den Ausbau der Ortsdurchfahrt (OD) von Semd im Zuge der K 123 durchzuführen. Auf die entsprechenden Vorlagen Nr. 0491-2016/DaDi und 0862-2017/DaDi wird verwiesen.

Das durch die Stadt Groß-Umstadt beauftragte Büro Dorsch International Consultants GmbH hat Planunterlagen erstellt. Diese werden in Anlage zur Kenntnis gegeben. Auf Grundlage dieser Planunterlagen sollen bis Ende März die Anträge von Landkreis und Stadt Groß-Umstadt auf Zuwendungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz-Kompensationsbetrag nach § 5 Abs. 3 Entflechtungsgesetz (GVFG-Komp.) gestellt werden.

Im Anschluss wird durch die Stadt Groß-Umstadt mit Unterstützung der zentralen Auftragsvergabestelle des Landkreises das Vergabeverfahren für die Bauleistungen durchgeführt. Der Vergabevorschlag wird vorab dem Kreisausschuss zur Zustimmung für die Vergabe des Landkreisanteils vorgelegt. Die Vergabe erfolgt nach Vorlage der Bewilligungsbescheide über die beantragten Zuwendungen.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 1309-2018/DaDi

Aktenzeichen: 712-008

Betreff: **K 130 Ausbau in der Ortsdurchfahrt von Georgenhausen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der vorliegenden Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Reinheim zum Ausbau der K 130 in der Ortsdurchfahrt (OD) Georgenhausen wird zugestimmt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Schulbauprojekte**

Beschluss:

Stellvertretender Vorsitzender Schultze stellt fest, dass kein Bericht zu Schulbauprojekten vorliegt.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Stellvertretender Vorsitzender Schultze schließt die Sitzung um 19:56 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 13. April 2018

Horst Schultze
Stellvertretender Vorsitzender

Steffen Petry
Schriftführer